

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nr. 462

Der Staatssekretär des Auswärtigen an den Botschafter in Petersburg¹

Telegramm 150

Berlin, den 31. Juli 1914²Nachricht erfunden³. Bitte sie energisch zu dementieren.

Jagow

¹ Nach dem Konzept von Jagows Hand.² 1⁵⁵ vorm. zum Haupttelegraphenamt.³ Siehe Nr. 459.

Nr. 463

Der Geschäftsträger in Bukarest an das Auswärtige Amt¹

Telegramm 5z

Sinaia, den 30. Juli 1914^{2,3}

Geheim

S. M. der König, der mich soeben empfing, hält russische Teilmobilisierung als eine zum Zweck der Befriedigung der öffentlichen Meinung erfolgte Maßregel. Auf Vorschlag zu einem Schritt Rumäniens in Petersburg oder ein Telegramm an Kaiser von Rußland meinte S. M., es wäre schwierig für ihn, ein solches abzusenden. Ich kam noch ein zweites Mal darauf zurück, aber gleichfalls ohne Erfolg. König sprach wieder von beunruhigenden Nachrichten aus Bulgarien und gab mir von einem Telegramm Kenntnis, wonach England im Falle eines Angriffs unsererseits auf Rußland nicht indifferent bleiben werde. Er hat in Belgrad geraten, sogleich erst entscheidende Bedingungen Österreich-Ungarns unter allen Umständen anzunehmen. König äußerte sich dahin, er suche öffentliche Meinung hier für eventuellen Krieg gegen Rußland vorzubereiten, wies aber immer wieder auf die großen Schwierigkeiten hin, seinen Bündnispflichten nachzukommen.

Waldburg

¹ Nach der Entzifferung.² Aufgegeben in Sinaia 30. Juli 10³⁰ nachm., angekommen im Auswärtigen Amt 31. Juli 2³⁵ vorm.; Eingangsvermerk: 31. Juli vorm.³ Siehe Nr. 389.